



«Kindheit in Kirgistan»



Bäuerinnen im Einsatz

Ihre Destination: Kirgistan

Im Herzen Zentralasiens lockt Kirgistan mit grandiosen Landschaften, einem gesunden Klima und gastfreundlichen Menschen.

Nach der Auflösung der Sowjetunion erlebte Kirgistan einen jähren Zusammenbruch seiner Planwirtschaft. Das Land hat es geschafft, durch die Privatisierung des Kleingewerbes und die Landvergabe an Kleinbauernfamilien eine positive wirtschaftliche Entwicklung zu bewirken. Dennoch ist Kirgistan vor allem in den ländlichen Regionen noch immer durch bittere Armut geprägt.

Helvetas engagiert sich seit 1994 in Kirgistan. Im Zentrum steht die Förderung von Kleinbauernfamilien. Die Menschen lernen erst langsam, einen eigenen landwirtschaftlichen Kleinbetrieb zu führen und ihre landwirtschaftlichen Methoden zu verbessern.

Ihr Einsatz: Biobaumwolle pflücken

Baumwolle ist die wichtigste Naturfaser. Wir alle tragen sie täglich auf unserer Haut.

Schon zur Sowjetzeit wurde in Kirgistan Baumwolle angebaut. Allerdings unter Bedingungen, die die Umwelt massiv belasteten.

Seit 2004 fördert Helvetas den biologischen Anbau von Baumwolle. Denn Biobaumwolle ist gesünder für Menschen und Natur. Sie hält das Trinkwasser sauber und schont den Ackerboden. Biobaumwolle verzichtet auf Chemie und Gentechnologie. Und weil für Biobaumwolle höhere Preise bezahlt werden, verbessert sich das Einkommen der Bauernfamilien. Immer mehr Bauernfamilien haben in den letzten fünf Jahren auf Biobaumwolle umgestellt. Im Spätsommer ist Erntezeit. Die aufgesprungenen Kapseln werden von Hand gepflückt. Dabei ist jede zusätzliche Hand willkommen.

Passt ein Freiwilligeneinsatz zu Ihnen?

Ein internationaler Freiwilligeneinsatz ist eine einmalige und bereichernde Erfahrung. Dank dem direkten Kontakt mit der Bevölkerung und dem Zusammenleben mit den Gastfamilien lernen Sie den Alltag der Landbevölkerung und ihre Kultur in einer Tiefe kennen, wie es während gewöhnlicher Ferien niemals möglich ist.

- Sie bringen Verständnis, Respekt und Einfühlungsvermögen für andere Kulturen und Lebensweisen mit.
- Sie sind bereit, sich auf einfache lokale Verpflegung einzulassen und Neues zu probieren.
- Sie können auf Komfort verzichten und sind mit einer Matratze auf dem Fussboden zufrieden.
- Sie haben Ausdauer und Geduld, um einen ganzen Tag an der Sonne auf einem Baumwollfeld zu arbeiten.
- Sie fühlen sich fit genug für eine 5–6–stündige Wanderung in den Bergen.
- Sie sind gerne mit anderen Menschen zusammen und können sich in einer Gruppe anpassen.
- Sie sind offen und kommunikativ und bereit, Ihrer Gastfamilie auch von Ihrem Leben und der Schweizer Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft zu erzählen.

Ihre Gastfamilie

Während Ihrem Einsatz leben Sie zusammen mit einem oder zwei weiteren Freiwilligen bei einer Gastfamilie. Sie nehmen am Alltag der Gastfamilie teil und passen sich ihren Lebensbedingungen an. Sie schlafen auf einer Matratze am Boden. Die Toiletten sind einfach und befinden sich ausserhalb des Wohnhauses. Sie geniessen während Ihres Aufenthalts die überwältigende, typisch kirgisische Gastfreundschaft der Bauernfamilien. Um die Kommunikation zu erleichtern, werden die Freiwilligen von zwei Dolmetschern begleitet. Sie stehen auch am Abend für Gespräche und Diskussionen mit den Gastfamilien zur Verfügung. Die Gastfamilien werden von uns für Unterkunft und Verpflegung fair entschädigt.

Blick aufs Tien Shan-Gebirge



Verdiente Mittagspause



Das «Weisse Gold» Kirgistans

Klimaneutral reisen

Der durch Ihre Reise verursachte CO2 Ausstoss wird bei myclimate kompensiert. Damit bleibt Ihr Einsatz auf den Baumwollfeldern in Kirgistan klimaneutral und nachhaltig.



- Als Gast bei Bauernfamilien erhalten Sie einen tiefen Einblick in deren Alltag
- Ihre Mithilfe bei der Ernte ist eine echte Entlastung für die Bauern
- Einsicht in die Arbeitsweise einer modernen Hilfsorganisation
- Sie lernen die schönsten Landschaften des Landes kennen



Die Baumwolle wird von Hand gepflückt

Baumwoll-Ernte in Kirgistan – Volunteer Reise

Wir verbinden freiwilliges Engagement mit nachhaltigen Erlebniserferien. Mit dem Einsatz in einem Helvetas-Projekt lernen Sie Menschen aus anderen Kulturen wirklich kennen. Entwicklungszusammenarbeit ist kein einseitiges Geben. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit ist für Helvetas das Leitmotiv ihres Engagements.

1. Tag: Zürich–Bischkek

Abflug nach Bischkek. Ankunft nach Mitternacht und Fahrt ins Hotel.

2. Tag: Bischkek

Am Nachmittag lernen wir während einer Stadtrundfahrt die junge Hauptstadt kennen, die auch heute noch stark von sowjetischer Architektur geprägt ist.

3. Tag: Helvetas und Osch-Basar

Morgens erhalten wir im Hauptbüro von Helvetas einen Überblick über die verschiedenen Projekte im Land. Nachmittags besuchen wir den farbenfrohen Osch-Basar.

4. Tag: Osch und Jalal-Abad

Fahrt zum Flughafen und Flug nach Osch. Wir besichtigen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt und fahren weiter nach Jalal-Abad. Im örtlichen Helvetas-Büro erhalten wir Informationen zu unserem Einsatz.

5. Tag: Zu den Baumwoll-Bauern

Fahrt in das Dorf unserer Gastfamilien. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir unsere Familie kennen.

6.–11. Tag: Arbeit auf dem Baumwollfeld

Tagsüber helfen wir bei der Baumwoll-Ernte mit. Die Erntezeit ist kurz und arbeitsintensiv. Deshalb sind die Familien für jede zusätzliche Arbeitskraft dankbar. Da das Baumwoll-Pflücken schnell erlernt ist, können wir bereits nach kurzer Zeit einen echten Beitrag zur Bewältigung der Arbeit leisten. Abends werden Diskussionsrunden zu verschiedenen Themen stattfinden. Einer der Schwerpunkte unseres Aufenthaltes ist dieser Austausch. So lernen wir einerseits viel über die Situation, die Mentalität und das wirtschaftliche Umfeld in Kirgistan. Aber auch unsere kirgisischen Gastgeber profitieren von unseren Ansichten und Ideen.

12. Tag: Zur Chichkan Schlucht

Wir verlassen Jalal-Abad Richtung Norden. Der Weg führt uns entlang dem Toktogulskoye-Stausee in die Berge, wo wir übernachten.

13. Tag: Nach Chaek und Kochkor

Nach der Fahrt durch das Suusamyr-Tal erreichen wir das Dorf Chaek. Hier werden wir in der Dorfschule erwartet. Austausch mit den Schülern und Lehrern. Anschliessend Weiterfahrt nach Kochkor.

14. Tag: Zum Issyk-Köl-See

Nach dem Frühstück lernen wir die Herstellung der traditionellen Filz-Teppiche kennen. Anschliessend fahren wir zum Issyk-Köl-See, dem grössten See des Landes. Aitmatow beschrieb ihn als «Ein Stück Himmel, das auf die Erde gefallen ist». Wir haben Zeit, uns am Sandstrand des Sees zu erholen.

15. Tag: Alatau-Gebirge

Am Vormittag haben wir noch Zeit am Seeufer. Am Nachmittag führt uns die Reise ins Alatau-Gebirge. Wir geniessen die Berglandschaft und übernachten in einem Gasthaus im Chon Kemin-Tal.

16. Tag: Alltag der Nomaden

Eine Wanderung bringt uns zu den Sommerweiden der Nomaden mit ihren Schafen und Pferden. Wer Lust hat, kann die Umgebung auch vom Rücken eines Pferdes aus erkunden.

17. Tag: Nach Bischkek

Auf der Rückfahrt nach Bischkek besuchen wir die Ruinen der Hauptstadt des Karkhaniden-Reiches. Nachmittags in Bischkek werden wir von Rosetta Aitmatow, der Schwester des berühmten Schriftstellers, erwartet. Sie erzählt vom Leben ihrer Familie während der Stalin-Zeit.

18. Tag: Rückflug

Nach Mitternacht Abflug nach Zürich.

Anforderungen und Hinweise

- Fakultativ einfache Tageswanderung von 5–6 Stunden
- Ausdauer um ganze Tage an der Sonne auf einem Baumwollfeld zu arbeiten
- Bereitschaft, die einfachen Lebensumstände der lokalen Bevölkerung zu teilen
- Ausdauer für Überlandfahrten, 6 Tagesetappen von 2–5 Stunden, 1 Ganztagesfahrt.
- Die angegebenen Zeiten sind Richtwerte und können je nach Witterungsbedingungen, Kondition der Teilnehmer oder anderen Umständen variieren.

Teilnehmerzahl 10–12 Personen

Reisedaten	Preis
a) 04.09.11 bis 21.09.11	CHF 3950.–
b) 07.09.11 bis 24.09.11	
c) 11.09.11 bis 28.09.11	
d) 14.09.11 bis 01.10.11	
e) 18.09.11 bis 05.10.11	
f) 25.09.11 bis 12.10.11	

Zuschläge

Einzelzimmer in Hotels	CHF 215.–
Kleingruppe 7–9 Personen	CHF 200.–

Im Preis inbegriffen

- Flüge Zürich–Bischkek–Osch, Bischkek–Zürich
- Flughafensteuern und Treibstoffzuschläge (CHF 285.–, Stand Oktober 10)
- Alle Überlandfahrten und Transfers
- 4 Übernachtungen in einfachen Hotels im Doppelzimmer, 6 Übernachtungen in einfachen Pensionen im Doppelzimmer, 7 Übernachtungen in Privathäusern bei Bauernfamilien
- Vollpension während der ganzen Reise inkl. Mineralwasser (von Frühstück Tag 2 bis Abendessen Tag 17)
- Bewilligungen und Eintritte
- lokale, Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Bischkek

Nicht inbegriffen

- Fakultative Ausflüge (Tage 6–11, Reitausflug Tag 16)
- Visum (USD 90.–, Stand Oktober 10),
- Getränke (ausser 1 Liter Mineralwasser pro Tag)
- Trinkgelder
- Persönliche Auslagen

Spezialleistung

- Gutschein SBB-Billett 2. Klasse Wohnort–Flughafen retour
- Kompensation der Flugemissionen an myclimate.

Programmänderungen vorbehalten

Mittagspause auf dem Baumwoll-Feld

